



- I. An den Vorsitzenden/An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
27.09.2019

**Die MVG wird aufgefordert zusätzlich zu Fahrrädern und
Lastenrädern auch Tandems zu verleihen**

Antrag Nr. 14-20 / B 06657 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks vom 24.07.2019

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Bezirksausschuss beantragte am 24.07.2019, die MVG solle aufgefordert werden, zusätzlich zu den Fahrrädern und Lastendreirädern auch Tandems zu verleihen und die Akzeptanz dieses Angebots zu testen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München/Münchner Verkehrsgesellschaft um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

Das Mietradsystem MVG Rad wird aktuell in der Landeshauptstadt München sowie im Landkreis München mit einer Flotte von rund 4.400 Fahrrädern und knapp 300 Stationen betrieben. Sowohl die Fahrräder als auch die Stationen wurden spezifisch für die Anforderungen eines Mietradsystems konzipiert. Aus technischer Sicht ist es daher nicht ohne weiteres möglich, andere Fahrradtypen, wie beispielsweise Tandems, in das bestehende stationsbasierte Mietradsystem zu integrieren, die kompatibel mit dem bestehenden System sind.

Weiterhin ist eine Platzierung von Tandems an den Mietradstationen aus Platzgründen nicht möglich, da die Standortplanung der MVG Radstationen auf den Maßen der normalen Fahrräder basiert. Eine Erweiterung der Flächen für größere Fahrradtypen, wie z.B. Tandems, ist aufgrund der knappen Flächen im öffentlichen Raum schwierig darzustellen.

Auch die im Antrag vorgeschlagene Platzierung der Tandems vor/hinter den Radstationen

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-25506
Telefax: 089 233-27966

müsste im Einzelfall hinsichtlich einzuhaltender Mindestabstände sowie spezifischen Standortanforderungen geprüft werden.

Schließlich ist aus betrieblicher Sicht die Integration von anderen Fahrradtypen ebenfalls schwer darstellbar, da sowohl die Service-Fahrzeuge für den Transport der Fahrräder als auch die Werkstätten für die Wartung auf ein spezielles Fahrradmodell – das MVG Rad – ausgerichtet sind.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Ergänzung des bestehenden Mietradsystems MVG Rad um beispielsweise Tandems einen erheblichen konzeptionellen, technischen sowie betrieblichen Aufwand und damit Kosten verursachen würde, deren Höhe zum aktuellen Zeitpunkt nicht beziffert werden kann.

Zudem wurden zum bestehenden Mietradsystem im vergangenen Jahr in zwei unterschiedlichen Förderprojekten pilotär 34 MVG eRäder sowie 20 e-Trikes eingeführt. Speziell das e-Trike wurde einerseits als Lastenrad und andererseits im Hinblick auf die Nutzbarkeit von Mobilitätseingeschränkten Personen konzipiert. Damit sollte u.a. ein Angebot geschaffen werden, das einem möglichst großen Kreis an Nutzern mit Mobilitätseinschränkungen Rechnung trägt. Aussagen zu Akzeptanz und Nutzung können jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Wir sehen daher aktuell keine Möglichkeit, Tandems sinnvoll und nutzenstiftend in das System MVG zu integrieren.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft teilt die Einschätzungen der SWM/MVG, sowohl hinsichtlich der technischen Integrierbarkeit von Tandems in das Fahrradvermietsystem MVG Rad und auch hinsichtlich des betrieblichen Aufwands, den die Aufnahme von Tandems auslösen würde. Wir hoffen, dass die Begründung für Sie nachvollziehbar ist und bitten um Verständnis, dass es nicht möglich sein wird, Ihren Vorschlag umzusetzen.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.
- III. Wv. FB 2, SG 2

Clemens Baumgärtner